

Von Aachen nach Ostende.

Karl der Große als Badegast. — Allgemeine Reiseindrücke. —
 Göhlthalbrücke. — Schloß Limburg. — Berviers. — Spa. —
 Chaudfontaine. — Schloß Chèvremont. — Lüttich. — Die bel-
 gische Ebene. — Ostende. — Erster Gang ans Meer. —
 Sonnenuntergang.

Solltest Du, lieber Leser und Pilger nach dem Nord-
 seestrand, einer jener eifrigen Bewunderer der guten alten
 Zeit sein, die bei jeder Gelegenheit über die erbärmliche
 profaische Gegenwart losziehen, so frage ich Dich bei Deiner
 Ankunft in der Vaterstadt Karl's des Großen (durch
 welche höchst wahrscheinlich Dein Weg Dich führen wird):
 wie dieser mächtige Monarch wol gereist wäre, wenn sein
 Leibarzt und Hofmedicus ihm zur Stärkung seiner ange-
 griffenen Nerven das Ostender Seebad verordnet hätte?
 Mit der Landstraße mag es damals im heiligen römischen
 Reich jämmerlich genug ausgesehen haben; bequeme Rei-
 sewagen mit Springsfedern und schwellenden Kissen waren
 unbekannt, und so hätte sich der große Karl doch wol da-
 zu verstehen müssen, den ganzen holprigen Weg von den
 Ardennen bis ans Meer, zu Pferde oder in einer Sänfte
 zurückzulegen. Wochen wären darüber vergangen, und
 weder die angenehme Gesellschaft des gelehrten Alcuin und